

IN KONTAKT



Das engagierte Schülerteam und der MINT Campus haben das Feinstaub-Projekt mit viel Herzblut möglich gemacht.

Mit Neugier gegen den Feinstaub



Wie sauber ist die Luft in unserer Stadt – und wie sehr beeinflusst der Straßenverkehr die Umwelt?

Mit diesen Fragen beschäftigten sich Jugendliche bei der „Challenge 125“, einem Gemeinschaftsprojekt der Stadtwerke Dachau und des MINT Campus. Die Idee: junge Menschen mit einem Technikprojekt für Umweltfragen begeistern – und ihnen zeigen, wie man Wissen praktisch umsetzt.

Tüfteln für saubere Luft

Acht Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren bauten unter Anleitung in zwölf Workshops drei professionelle Umweltmessstationen. Mit Sensoren und Mikrocontrollern, programmiert in der grafischen Sprache „Blockly“, entstanden Geräte, die Temperatur, Feinstaub, CO₂, Luftfeuchtigkeit und sogar den Verkehr zählen können. Installiert wurden

die Stationen an drei Standorten mit unterschiedlicher Verkehrsbelastung: Weblinger Weg, Kohlbeckstraße und Pacellistraße.

Was kam dabei raus?

Das Ergebnis: Wie erwartet stiegen die Schadstoffwerte mit dem Verkehrsaufkommen. Besonders auffällig: ein starker Anstieg der Feinstaubbelastung in der Silvesternacht. Auch im Winter lagen die Werte – etwa durch Kaminöfen – deutlich höher als im Frühjahr.

Fazit: Überzeugende Arbeit, praxisnahe Erkenntnisse

Trotz technischer Hürden – wie dem gelegentlichen Ausfall der Datenübertragung – war das Projekt ein voller Erfolg. Die Jugendlichen lernten, wie man Umwelttechnik selbst entwickelt, wie Daten ausgewertet werden und wie stark unser Verhalten die Umwelt beeinflusst.

Glasfaser bis in die Wohnung

Jetzt auch für Mehrfamilienhäuser

S. 2

Strom: Neue Fristen bei An- und Abmeldung

Neue gesetzliche Vorgaben

S. 3

Digitale Strommessung

Einbaustart der modernen Zähler ab Mitte September

S. 3

Bargeldlos in Bussen bezahlen

Tickets einfach kontaktlos beim Fahrpersonal kaufen

S. 4



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Ausbau des Glasfasernetzes in Dachau schreitet planmäßig voran. In den kommenden Jahren können wir – gemeinsam mit unserer Tochtergesellschaft Dachau CityCom – nahezu jede Liegenschaft in Dachau ans Netz anschließen. Damit schaffen wir die Grundlage für eine zukunftssichere Internetversorgung direkt bis ins Haus. Damit ist im Einfamilienhaus eine leistungsfähige Breitbandversorgung garantiert.

In vielen Mehrfamilienhäusern ist das vorhandene Kabelnetz noch gut genug. Wenn es jedoch zu alt ist, wird die Glasfaser direkt bis in die Wohnung gelegt – für eine stabile und schnelle Verbindung. Ein erfolgreiches Beispiel dafür ist unser Musterprojekt in der Josef-Seliger-Straße – eine technische wie organisatorische Herausforderung, die wir gemeinsam gemeistert haben. Was auf den ersten Blick simpel klingt, ist im Detail und im deutschen Bürokratiedschungel mit viel Arbeit verbunden.

Mein Dank gilt allen, die daran mitgewirkt haben! Mehr dazu finden Sie auf dieser Seite und online bei der Dachau CityCom.

Herzlichst, Ihr



Robert Haimerl
Werkleiter

Und: Sie leisteten einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung in Dachau.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem engagierten Schülerteam und dem MINT Campus, die dieses Projekt mit viel Herzblut und Engagement möglich gemacht haben.

Glasfaser bis in die Wohnung – jetzt auch für Mehrfamilienhäuser



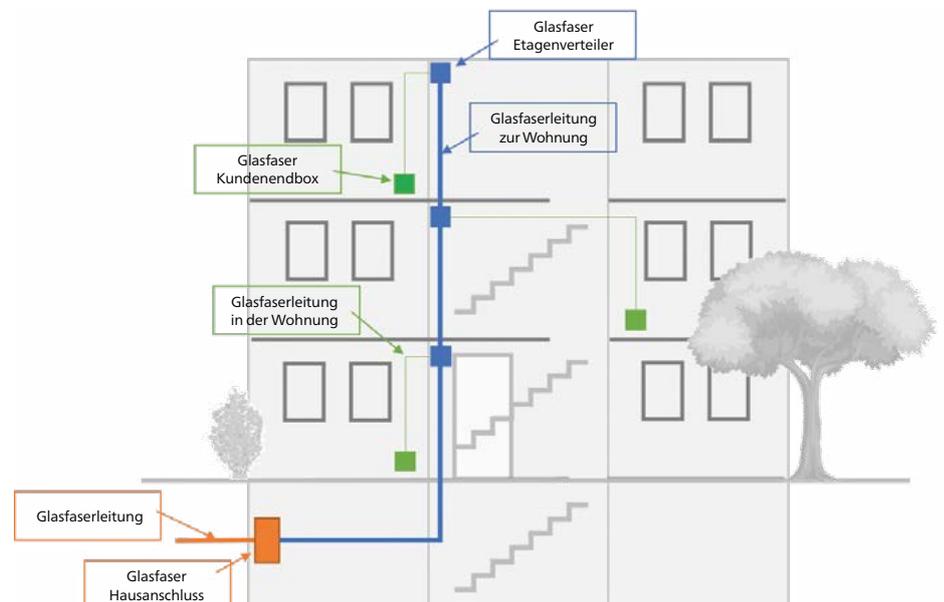
Das Glasfaser-Netz in Dachau wächst und wächst: Die Dachau CityCom (DCC), ein Tochterunternehmen der Stadtwerke, erschließt kontinuierlich neue Straßenzüge – wie derzeit südlich und ab Sommer nördlich des Himmelreichweges. Mehr noch: Jetzt bietet die DCC sogar an, Wohnungen in Mehrfamilien-Bestandsgebäuden mit leistungsstarken Glasfaseranschlüssen auszustatten.

Voraussetzung für alle Bautätigkeiten ist natürlich das Einverständnis des Hauseigentümers und eine Beteiligung an den Einbaukosten. Wobei die DCC die Umrüstung anteilig bezuschusst. Mieter, die das Angebot nicht nutzen möchten, können ihre bisherigen Anschlüsse anderer Telekommunikationsanbieter uneingeschränkt weiter verwenden.

Glasfaser bis in die Wohnung

So wie in der Josef-Seliger-Straße 13 bis 25 in Dachau-Ost: Diese Wohnungen wurden kürzlich direkt an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen. Bei Mehrfamilien-Neubauten war der Glasfaser-Anschluss der Wohnungen prinzipiell schon immer möglich. Bei älteren Gebäuden traten jedoch gelegentlich Schwierigkeiten auf, insbesondere bei der Verlegung der Kabel. Dabei mussten sowohl praktische als auch baurechtliche Herausforderungen bewältigt werden – was inzwischen gelungen ist. Sind keine Leerrohre vorhanden, führen die Bautrupps die Glasfaserleitungen nun in unauffälligen Metallkanälen durch das Treppenhaus bis in die jeweilige Wohnung.

Schon im vergangenen Jahr hatte die DCC die Technologie erfolgreich in einem städtischen Wohngebäude getestet. Ab dem zweiten Quartal 2025 kann der Service nun allen Eigentümern und Hausverwaltungen von Mehrfamilienhäusern angeboten werden, die in bereits ausgebauten Gebieten liegen. Das Interesse ist sehr groß. Kein Wunder, die Wohnungen werden damit attraktiver. Immerhin geht es um Bandbreiten von 20 Mbit/s im Download und zehn Mbit/s im Upload bis hin zu 1 000 Mbit/s im Download bis 500 Mbit/s im Upload. Je größer die verfügbare Bandbreite, desto mehr Dienste können gleichzeitig störungsfrei genutzt werden und desto mehr Familienmitglieder können ohne Unterbrechungen streamen, arbeiten oder surfen.



Neue Fristen bei der Strom An- und Abmeldung



Seit 6. Juni 2025 gelten neue gesetzliche Vorgaben für die An- und Abmeldung von Stromverträgen. Auch wir stellen unsere Prozesse entsprechend um. Die Regelungen betreffen alle Haushalte, die umziehen oder einen Wechsel des Stromvertrags planen.

Bislang war es möglich, Stromverträge bis zu sechs Wochen rückwirkend an- oder abzumelden. Künftig ist das nicht mehr zulässig. Damit alle Vorgänge reibungslos laufen und keine unnötigen Kosten entstehen, bitten wir Sie, die neuen Fristen zu beachten (siehe Infokasten rechts).

Wenn Sie Ihren Strom zu spät abmelden, bleiben Sie weiterhin zahlungspflichtig, auch wenn Sie bereits ausgezogen sind. Erfolgt die Anmeldung nicht rechtzeitig, kann der Verbrauch unter Umständen

dem Vermieter oder der Hausverwaltung berechnet werden. In manchen Fällen greifen dann auch automatisch Grundversorgungspreise.

Umzugsmeldungen lassen sich bei uns bequem online erledigen – rund um die Uhr auf unserer Internetseite im Bereich Service & Beratung.

Ein Hinweis für Hausverwaltungen und Eigentümer: Bitte informieren Sie Ihre Mieter über die neuen Vorgaben und melden Sie uns Mieterwechsel – wie bisher – direkt. Das hilft, unnötige Missverständnisse zu vermeiden.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter 08131/7009-68 oder kundenservice@stadtwerke-dachau.de



Neue Fristen seit 6. Juni 2025

Strom Abmeldung:
Spätestens 14 Tage vor Auszug

Strom Anmeldung:
Direkt nach Wohnungsübergabe



Digitalisierung der Strommessung startet



Nach den Sommerferien beginnt eine neue Phase der Energiewende in unserer Stadt: Wir starten mit der Einführung intelligenter Messsysteme – sogenannter Smart Meter. Diese digitalen Stromzähler sind ein wichtiger Baustein für die Energieversorgung der Zukunft und ein weiterer Schritt auf dem Weg zur smarten Stadt.

Die Einführung erfolgt auf Grundlage gesetzlicher Vorgaben, die den flächendeckenden Einsatz intelligenter Messsysteme bundesweit vorsehen. Der genaue Startpunkt steht noch nicht fest, denn der Rollout erfolgt schrittweise. Sicher ist jedoch: Ab Mitte September beginnt der Einbau moderner Zähler in den ersten Haushalten. Sie erfassen den Stromverbrauch digital. Ziel ist es, die Energienutzung für Haushalte transparenter, effizienter und nachhaltiger zu gestalten.

Mit dem Ausbau digitaler Zählertechnik leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende und zur Digitalisierung der städtischen Infrastruktur. Die neuen Messsysteme schaffen die Grundlage für zukünftige Anwendungen im Bereich Energieverbrauch, Netzstabilität und Kundenservice.

Über den genauen Ablauf und die weiteren Schritte werden die betroffenen Haushalte von uns rechtzeitig informiert.



Dachau rüstet Straßenbeleuchtung vollständig auf innovative LED um



Mit der neuen Technik spart die Stadt künftig über die Hälfte des bisherigen Stromverbrauchs für die Straßenbeleuchtung ein – das entspricht dem Jahresverbrauch von bis zu 100 Haushalten. Neben der Strom- und Kostenersparnis profitiert auch das Stadtbild: Die neuen LED-Leuchten sorgen für eine qualitativ bessere Beleuchtung – das erhöht Sicherheit und Komfort für alle Verkehrsteilnehmenden.

initiative des Bundes unterstützt. Stadt und Stadtwerke zeigen damit einmal mehr, wie lokale Energiewende konkret und sichtbar umgesetzt werden kann.

Weitere Infos finden Sie online unter:
www.dachau.de/rathaus/klimaschutz/led-strassenbeleuchtung
Fragen zum Projekt? Schreiben Sie an:
dachau@straßenbeleuchtung.bayern

Hell, effizient und klimafreundlich:

Bis Herbst 2025 wird Dachau komplett Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technologie umgestellt sein. Dann erstrahlen auch die bislang noch nicht umgerüsteten rund 2.600 Straßenleuchten in modernem LED-Licht – bei insgesamt rund 4.800 Leuchten im gesamten Stadtgebiet. Damit geht Dachau einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Energieeinsparung und aktiven Klimaschutz. Die Stadtwerke Dachau begleiten dieses Projekt als verantwortlicher Partner vor Ort maßgeblich.

Ein Gewinn für Klima und Haushalt

Die Investition in die moderne Beleuchtungstechnik lohnt sich langfristig: Bereits nach wenigen Jahren sollen sich die Kosten durch die Energieeinsparungen amortisieren. Und auch fürs Klima zahlt sich der Wechsel aus – über 20 Jahre gerechnet werden rund 350 Tonnen CO₂ zusätzlich eingespart.

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Das Projekt wird durch Förderprogramme des Freistaats Bayern (Kommunaler Klimaschutz) und der Nationalen Klimaschutz-

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Bargeldloses Bezahlen ab sofort in allen Bussen möglich



Ab sofort können Fahrgäste in allen städtischen Bussen ihre Tickets auch bargeldlos direkt beim Fahrpersonal bezahlen. Nach erfolgreicher technischer Testphase ist das neue Bezahlsystem einsatzbereit. Damit sind wir die ersten im MVV-Gebiet, die bargeldloses Bezahlen in Regionalbussen ermöglichen. Akzeptiert werden alle gängigen bargeldlosen Zahlungsmethoden.

- EC-/Girocard
- Kreditkarte
- Digitale Karten auf dem Smartphone oder der Smartwatch
- Apple Pay und Google Pay

Mit der Einführung des bargeldlosen Bezahlens reagieren wir auf das geänderte Nutzungsverhalten vieler Fahrgäste. Schnell, unkompliziert und sicher – so soll der Ticketkauf künftig gestaltet werden.

Mehr Komfort und Flexibilität für Fahrgäste

Mit dem neuen Angebot verbessern wir nicht nur den Komfort beim Ticketkauf, sondern treiben auch die Digitalisierung des öffentlichen Nahverkehrs im Landkreis Dachau weiter voran. Die bargeldlose Bezahloption ermöglicht vor allem spontane Fahrten – ganz ohne vorherigen Ticketkauf oder Bargeldsuche.



IMPRESSUM

Die inKontakt der Stadtwerke Dachau erscheint 3 – 4 mal jährlich.
Redaktion: Stadtwerke Dachau
Gestaltung: Team Rosenke GmbH

Bildnachweise:
Stadtwerke Dachau,
Dachau CityCom, Stadt Dachau,
Hausheld AG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m / w / d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Stadtwerke Dachau
Brunngartenstraße 3, 85221 Dachau
Telefon 081 31/70 09-0
Telefax 081 31/70 09-60
info@stadtwerke-dachau.de
www.stadtwerke-dachau.de

Zweigstelle Markt Indersdorf
Freisinger Straße 1a
85229 Markt Indersdorf
Telefon 081 36 / 2 28 96 95